



Fakes & Lügen: So versuchen Rechte, #FridaysForFuture zu diskreditieren

Fridays For Future Fakes

Bundesweit sind am Freitag über 300.000 Schüler*innen bei #FridaysForFuture auf die Straße gegangen, um für die Rettung des Klimas zu demonstrieren. Die Kinder und Jugendlichen sind der Meinung, dass die Regierung zu wenig zur Rettung des Klimas macht. Und sie sind nicht allein: Die „Profis“ stimmen ihnen zu. 23.000 Scientists For Future haben eine Stellungnahme unterschrieben, dass sie die Demos unterstützen ([Quelle](#)).

Doch der AfD, laut einer Studie die vielleicht klimafeindlichste Partei Europas ([Mehr dazu](#)), sowie anderen Rechten und auch Konservativen, die teilweise entgegen jeder Logik und dem Stand der Wissenschaft den menschengemachten Klimawandel leugnen, sind diese Argumente und hundertausende Demonstrierenden ein Dorn im Auge. Und anscheinend gehen vielen die Argumente aus, denn es werden so einige Lügen und Fakes über die Demos verbreitet.

Schlechtes Photoshop

So verbreitete unter anderem die AfD diese Bildfälschung, die angebliche Plakate der #FridaysForFuture Demo zeigen soll:

The screenshot shows a Facebook profile for 'AfD-Kreisverband Stade' with a blue and red logo. The profile name is 'AfD - Kreisverband Stade' with the handle '@afdkvstade'. The post is from 'AfD - Kreisverband Stade' and is 3 hours old. The text of the post reads: 'Ohne jegliches Hintergrundwissen und dazu vollkommen unbelehrbar ...'. The main image shows three young people holding signs. The sign on the left says 'Strom und Benzin sind nicht teuer genug Rettet die Eisbeeren'. The sign on the right says 'Schafft die Autos ab, geht doch zu Fuss'. Below the image, a large white text overlay reads: 'Diese "Kinder" kann man nicht mehr retten...Endgültig verblödet!'. The post is from 'Reiner Brednarski' and is 22 hours old.

Screenshot (Post inzwischen gelöscht).

Die Fälschung kann man noch [\(Hier\)](#) finden. Das Originalbild erschien unter anderem in der Märkischen Allgemeinen [\(Hier\)](#) und sieht so aus:

Brandenburg / „Fridays for Future“

17:54 Uhr / 18.01.2019

Potsdam: Schüler-Streik für den Klimaschutz

Hunderte Schüler schwänzen in Potsdam für das Klima die Schule. Sie wollen unter dem Motto „Fridays for Future“ ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen. Die Schulen unterstützen sie dabei.



Schüler streiken vor dem Potsdamer Landtag unter dem Motto „Fridays for Future“ für das Klima. Quelle: Jan Russezki

#FridaysForFuture-Demo, Foto: Jan Russezki.

Die Aussage „Ohne jegliches Hintergrundwissen und dazu vollkommen unbelehrbar“ wirkt damit unfreiwillig ironisch. Es kann auch teuer werden: Solche Fakes sind strafbar. Dr. Peter Nagel entdeckte darüber hinaus auch diese Falschbehauptung von Erika Steinbach ([Link](#)), die sehr berüchtigt dafür ist, immer wieder Fake News und Propaganda zu verbreiten ([Mehr dazu](#)).



Erika Steinbach 
@SteinbachErika

Folgen 

Es gut, wenn junge Menschen sich engagieren. Es wäre besser, wenn sie dafür selbst etwas zu opfern bereit wären, nämlich ihre Freizeit.

In einer Hamburger Schule ist einmal in Monat freier Freitag.

An dem schulfreien Freitag wurde dann nicht demonstriert.

Hamburg. Trotz Schulferien haben in Hamburg Tausende Schüler, Eltern und Studierende bei den "Fridays for Future"-Streiks für eine andere Klimapolitik demonstriert. Anders als bei früheren Aktionen begannen die Demonstranten am Freitag erst am frühen Nachmittag mit ihren Protesten. "Wir sind hier, wir sind laut, weil Ihr uns die Zukunft klaut", lautete ein Sprechgesang. Auf Plakaten forderten die Protestierenden in der Innenstadt "Verkehrswende statt Weltende", "Klimawandel müssen wir beenden" und "Lasst uns Luft!". Die Polizei sprach am späten Nachmittag von rund 7000, die Organisatoren von etwa 10 000 Teilnehmern.

Steinbach ([Link](#)), Artikel ([Link](#))

Natürlich haben die Schüler*innen trotz Regens und trotz Schulferien demonstriert. Es war der offensichtliche Versuch, die Demonstrationen der Schüler*innen als nicht authentisch zu diskreditieren. Dumm nur, dass es wieder einmal gelogen war.

Wie wir nach einer Recherche festgestellt hatten, gab es darüber hinaus auch mehrere False-Flag-Accounts auf Twitter, die sich als Klimaschützer ausgaben, um Lügen in die Welt zu setzen:

[Fakes entdeckt: #fridaysforfuture Bewegung mit False-Flag-Accounts unterwandert?](#)

Warum so viele Fakes und Lügen?

Der Grund ist relativ einfach. Wenn man behauptet, die Schüler*innen würden bei #FridaysForFuture nicht aus eigener Überzeugung demonstrieren, oder dumme Argumente vorbringen, müsse man sie nicht ernst nehmen. Wenn man nicht wirklich mit

der Realität der Klimakrise konfrontiert wird, wenn man nicht gegen zehntausende wissenschaftliche Studien und Experten argumentieren muss, sondern nur gegen einen selbst gebastelten Strohmännchen, kann man doch noch irgendwie den Eindruck erwecken, man selbst wäre im Recht. Doch offensichtlich sieht die Realität anders aus.

Artikelbild: Jan Russezki, Screenshot facebook.com

Da du diesen Artikel zu Ende gelesen hast: Möchtest du mehr Recherchen und Analysen zu den Hintergründen von politischen Mythen und Fake News? Oder auch Kommentare zu politischen Forderungen und aktuellen Ereignissen? Dann unterstütze unsere Arbeit mit einer kleinen Spende für einen Kaffee, dazu kannst du [einfach hier entlangschauen](#). Vielleicht hast du auch Fragen oder Artikelwünsche? Dann schreib uns auf redaktion@volksverpetzer oder auf [Facebook](#) oder [Twitter](#)

